



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	SCHIERENSEE, GEMEINDEBADESTELLE SCHIERENSEE
Badegewässer-ID	DESH_PR_0230
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	SCHIERENSEE
WaterbodyName	-
NationalWaterUnitName	Großer Schierensee
RiverBasinDistrictName	Elbe

Zuständige Behörde Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Gemeinde Schierensee Amt Molfsee, , 24113 Molfsee,

Bearbeitungsstand August 2018

Beschreibung der Badestelle

In der Nähe der Ortschaft Schierensee befindet sich die Badestelle an einem großen Wiesengelände mit wenig Schatten. Ausstattung mit Sanitärgebäude und Badesteg ist vorhanden. Die sandige Sohle ist flach abfallend.



Abbildung 1: Bild der Badestelle

Beschreibung des Gewässers

Der Große Schierensee hat eine Oberfläche von etwa 0,5 km² und verfügt über ein Gesamteinzugsgebiet von etwa 11,5 km², welches hauptsächlich land- und forstwirtschaftlich genutzt wird. Das Volumen von 2.940.000 m³ unterliegt einer theoretischen Aufenthaltszeit von 0,8 Jahren. Die mit 11,7 m tiefste Stelle liegt relativ zentral, etwas zum nordöstlichen Ufer verschoben, die mittlere Tiefe ist mit knapp 6 m angegeben. Der See liegt im Naturpark Westensee. Die Entwässerung erfolgt über den Kleinen Schierensee in den Westensee.

(Quelle: Landwirtschafts- und Umweltportal Schl.-H., http://www.umweltdaten.landsh.de/nuis/wafis/seen/seenanzeige.php?see=gr_schiere_nsee_rd&alle=ja, abgerufen am 22.08.2018)

Betrachtungsbereich

Der zu dieser Badestelle gehörende Betrachtungsbereich hat eine Größe von 13 km². Die Hauptnutzung der Flächen unterliegt der Landwirtschaft. 4 Hauskläranlagen und 6 Regenwassereinleitungen nutzen die im Betrachtungsbereich mündenden Einleiter als Vorflut. Eine Deponie/Altlast hat nach derzeitigem Kenntnisstand keine Relevanz. Es sind 20 Bootslichegeplätze verzeichnet.

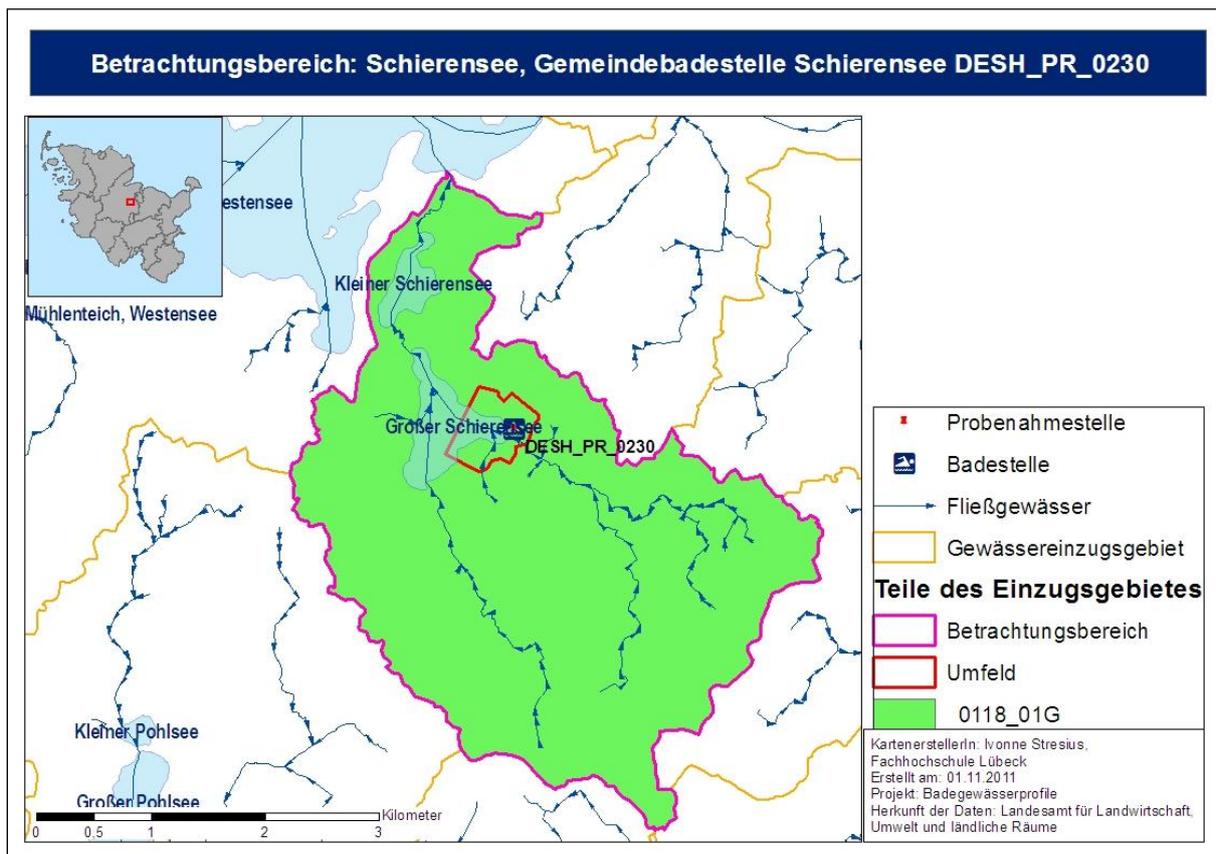


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

Umfeld

Das 36 ha große Umfeld zur Badestelle ist vornehmlich land- und forstwirtschaftlich genutzt. Eine Einleitung aus einer Hauskläranlage ist verzeichnet, Regenwassereinleitungen gibt es hier nicht. 20 Boots- und Liegeplätze befinden sich im Umfeld.

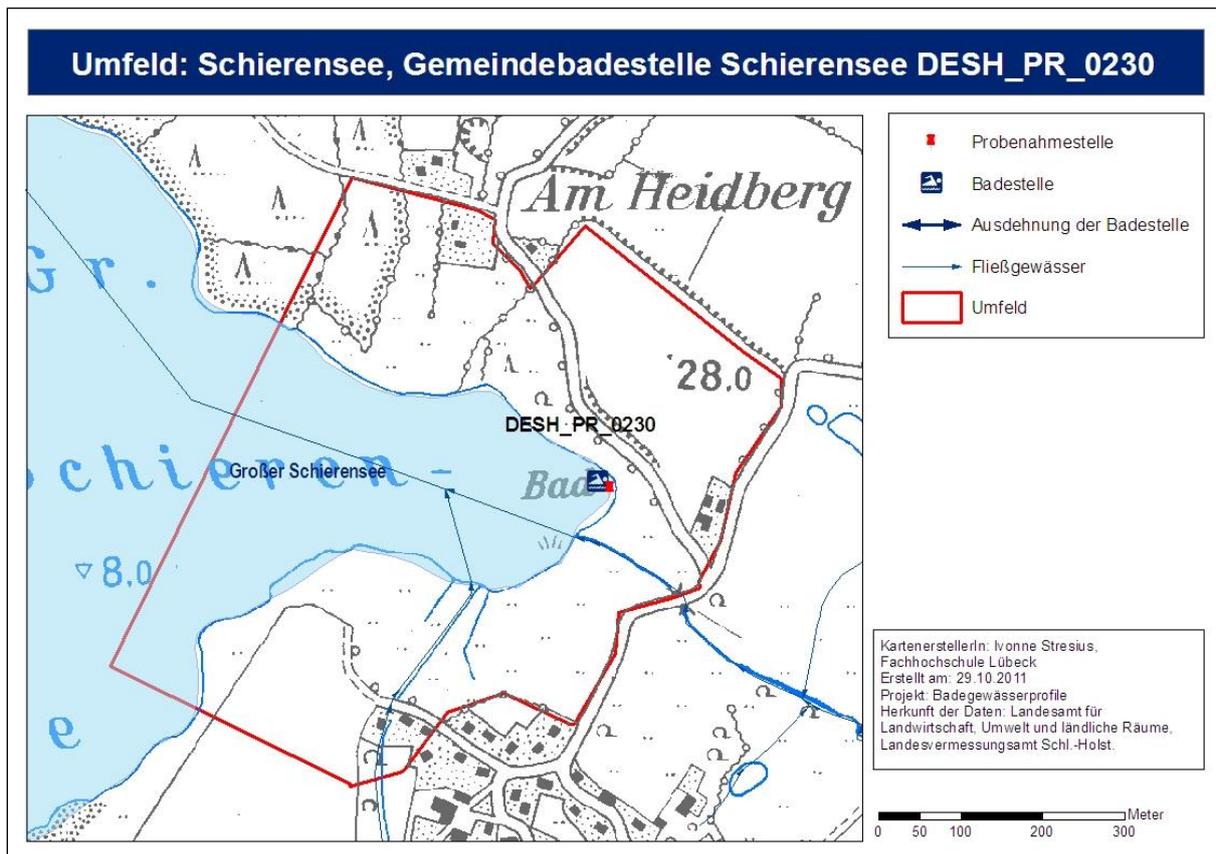


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

Sonderprogramme

nicht notwendig

Relevante Verschmutzungsquellen

Als relevante Verschmutzungsquelle wurde die landwirtschaftliche Flächennutzung im Umfeld identifiziert.

Gesamtbewertung

Abschwemmungen aus den umliegenden landwirtschaftlichen Flächen einschließlich deren Drainagewasser stellen eine potentielle Quelle für eine hygienische Belastung an der Badestelle dar. Von besonderer Relevanz sind hier die im unmittelbaren Umfeld liegenden landwirtschaftlichen Flächen.

Ein hoher Besatz mit Wasservögeln kann ebenfalls eine potentielle Quelle für eine entsprechende Belastung sein. Der Große Schierensee gilt als schwach eutroph, die Phosphatwerte sind lediglich leicht erhöht, dennoch wurde 2017 erstmalig eine Massenanschwemmung beobachtet. Dabei handelte es sich um die toxinbildende Art



Anabaena. Die Informationstafel des Landes Schl.-H. zur Blaualgenblüte ist jetzt dauerhaft an der Badestelle ausgehängt.

Die Badestelle ist bisher stets mit "ausgezeichnet" bewertet, sie ist für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig.

Erläuterungen

Betrachtungsbereich

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 Stunden zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

Umfeld

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.